

Geschäftsbericht 2023



Das Geschäftsjahr 2023 auf einen Blick

Kennzahlen

	2022 TEUR	2023 TEUR
Bilanzsumme	14.164.057	14.576.054
Kundenforderungen	10.745.507	11.202.272
Kundeneinlagen (inkl. Schuldverschreibungen)	11.157.952	11.296.919
Zinsüberschuss	224.027	245.668
Provisionsüberschuss	81.115	83.619
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	159.929	176.316
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	142.947	149.412
Steuern	30.466	18.319
Bilanzgewinn	14.683	18.165
Eigenkapital laut Bilanz	1.296.273*	1.396.733

Bei den Vorjahreszahlen handelt es sich um zusammengefasste Vorjahreszahlen der Vorgängerinstitute Mainzer Volksbank eG und Volksbank Darmstadt-Südhessen eG.

*Dieser Vorjahreswert enthält das Eigenkapital laut Bilanz der Mainzer Volksbank eG über 751.664 TEUR und der Volksbank Darmstadt Südhessen eG über 544.609 TEUR.



Inhalt

Vorwort des Vorstands	→ 02
Bericht des Aufsichtsrats	→ 04
Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats	→ 06
Ein leistungsfähiger Partner in einer prosperierenden Region	→ 08
Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2023	→ 09
Jahresabschluss zum 31.12.2023	→ 17
Impressum	→ 21

Vorwort des Vorstands



Michael Mahr, Herbert Kohlberg, Uwe Abel, Karsten Zerfaß, Matthias Martiné,
Jörg Lindemann, Heinz-Peter Schamp, Hans-Jürgen Mehl (v. l.)
Der Vorstand der Volksbank Darmstadt Mainz

Sehr geehrte Mitglieder, verehrte Kundinnen und Kunden,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Durch die im November 2023 vollzogene technische Fusion der früheren Mainzer Volksbank mit der ehemaligen Volksbank Darmstadt-Südhessen ist die neue Volksbank Darmstadt Mainz endgültig entstanden. Wir sind jetzt eine der größten, aber vor allen Dingen eine der leistungsstärksten Volksbanken in Deutschland. Die Volksbank betreut ein Kredit- und Anlagevolumen ihrer Kundinnen und Kunden von rund 31 Mrd. Euro, sie hat 460.000 Kunden, 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Bilanzsumme von 14,6 Mrd. Euro.

Doch die neue Größe ändert nichts an unserem wichtigsten Grundsatz: Die Region ist und bleibt der Kern unseres Handelns. Den gesamten Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eint das gemeinsame Ziel, dass es den Menschen, Unternehmen und Institutionen in unserem Geschäftsgebiet gut gehen soll. Dazu wollen wir einen möglichst großen Beitrag leisten. Wir arbeiten weiterhin aus der Region für die Region. Große Kundennähe sowie persönliche Betreuung in unseren Regionen werden uns auch weiterhin in guter Tradition auszeichnen. Wir bleiben der verlässliche Partner sowohl bei der Kreditversorgung als auch bei allen weiteren Finanzthemen. Die Nähe zu den Menschen in unserer Region zeigt sich auch durch unsere 140 Standorte, die sich auf beiden Seiten des Rheins verteilen. Darunter sind 51 personenbesetzte Filialen. Und es ist auch nicht geplant, diese umfassende Präsenz zu verringern.

Und noch etwas bleibt auch in der neuen Aufstellung unverändert: unser Bekenntnis zur genossenschaftlichen Idee. Die Förderung unserer Mitglieder, Zusammenhalt, Wertschätzung, Transparenz, Integrität und Fairness sind für uns die wichtigsten Leitplanken. Besonders am Herzen liegt uns eine aktive Unterstützung des Gemeinwohls, etwa durch Spenden, Crowdfunding

und Sponsoring von regionalen Vereinsaktivitäten, sozialen Projekten oder Kulturinitiativen. Unsere eigene Stiftung „Hoffnung für Kinder“ hilft benachteiligten oder kranken Kindern. Im vergangenen Jahr summierte sich unser Engagement auf rund 1,6 Mio. Euro. Allein durch die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ wurden 39 Projekte mit fast 100.000 Euro unterstützt.

Ein wichtiges strategisches Ziel ist für die Volksbank Darmstadt Mainz auch die nachhaltige Entwicklung. Neben der Umstellung unserer eigenen bankinternen Abläufe und Investitionen wollen wir unseren Kunden beratend dabei helfen, ihre wirtschaftlichen Aktivitäten nachhaltiger zu gestalten. Dabei werden wir – gerade im Kreditgeschäft – pragmatisch und mit Augenmaß vorgehen. Es geht um einen Entwicklungsprozess, den wir gemeinsam mit unseren Kunden gestalten wollen. So wurde im Jahr 2023 bei neuen Immobilienfinanzierungen der Energieausweis ein Pflichtdokument. Das verschafft perspektivisch einen Überblick über ökologische Aspekte der finanzierten Immobilien und bietet in der Beratung Optimierungsansätze zur Energie- und Kosteneffizienz.

Trotz der aufwändigen Fusionsvorbereitungen weisen wir für das zurückliegende Jahr eine gute Geschäftsentwicklung auf. Wir haben erfolgreich für unsere Kunden und Mitglieder gewirtschaftet und das Geschäftsjahr besser beendet als erwartet. Maßgeblich hierfür waren die Zinsentwicklung und ein florierendes Kreditgeschäft. Das gute Ergebnis ermöglicht es, unser Eigenkapital nochmal nennenswert zu erhöhen und damit die Solidität der Volksbank Darmstadt Mainz zu stärken und die Grundlage für das angestrebte weitere Wachstum im Kreditgeschäft mit unseren Kunden zu erweitern. Selbstverständlich wollen wir auch unsere Mitglieder an der guten Entwicklung ihrer Volksbank teilhaben lassen. Daher schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Vertreterversammlung eine von 3,25 Prozent auf 5,00 Prozent deutlich erhöhte Dividendenzahlung für 2023 vor.

Mit unserem wirtschaftlichen Erfolg tragen wir auch zur Stärke der gesamten Genossenschaftlichen FinanzGruppe bei, der durch die Ratingagenturen weiterhin die beste Bonität für eine Bankengruppe in Europa bescheinigt wird. Für das laufende Geschäftsjahr 2024 sind wir sehr zuversichtlich. Die Volksbank Darmstadt Mainz ist in einer starken und innovativen Region beheimatet. Wir erwarten daher erneut ein gutes Ergebnis in der Größenordnung des Jahres 2023.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gerade im Fusionsjahr, für die engagierte und erfolgreiche Arbeit. Wir danken dem Aufsichtsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Und wir danken vor allem unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die erneut intensive Zusammenarbeit.

Der Vorstand



Uwe Abel



Michael Mahr



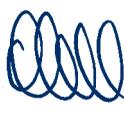
Matthias Martiné



Herbert Kohlberg



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Heinz-Peter Schamp



Karsten Zerfaß

Bericht des Aufsichtsrats



Bernd J. Hammer, Dr. Henrik Jacoby (v.l.)
Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volksbank Darmstadt Mainz

Sitzungen des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Die Aufsichtsräte und Ausschüsse der beiden Vorgängerinstitute tagten bis zur Eintragung der Verschmelzung im Genossenschaftsregister am 02.10.2023 getrennt. In beiden Häusern wurde in jeweils einer außerordentlichen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand der Verschmelzungsvertrag eingehend erörtert.

In der Mainzer Volksbank eG tagte der Gesamtaufsichtsrat sechsmal, darüber hinaus fanden neun Ausschusssitzungen statt. Der Kreditausschuss kam hierbei zu sechs Sitzungen zusammen, der Personalausschuss tagte zweimal und der Prüfungs- und Risikoausschuss in einer Sitzung.

In der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG kam der Gesamtaufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen, hier wurden 16 Ausschusssitzungen durchgeführt. Hiervon tagte der Kreditausschuss 13-mal, Strategie- und Risikoausschuss zweimal und der Prüfungsausschuss traf sich zu einer Sitzung.

Nach der Eintragung der Verschmelzung im Genossenschaftsregister fanden in der Volksbank Darmstadt Mainz eG zwei Sitzungen des Gesamtaufsichtsrats statt. Der Kreditausschuss tagte zweimal, der Personalausschuss und der Bauausschuss jeweils einmal.

In der Vertreterversammlung der Mainzer Volksbank eG am 16.05.2023 wurden zu den Mitgliedern des bisherigen Aufsichtsrats der Mainzer Volksbank die ehemaligen Aufsichtsratsmitglieder der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Fusion hinzugewählt. Die ehemaligen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG wurden mit Beschluss des Amtsgerichts Mainz vom 08.11.2023 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Volksbank Darmstadt Mainz eG bestellt.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung im November 2023 wurde die gemeinsame Geschäfts- und Risikostrategie ausführlich besprochen.

Zur Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsgemäßen Pflichten hat der Aufsichtsrat der Volksbank Darmstadt Mainz eG aus seiner Mitte folgende Ausschüsse eingesetzt:

- Bauausschuss
- Kreditausschuss
- Personalausschuss
- Präsidialausschuss
- Prüfungsausschuss
- Strategie- und Risikoausschuss

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrats fortlaufend digital und in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage sowie über besondere Ereignisse. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand darüber hinaus stets in einem unmittelbaren Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2023 haben alle Mitglieder des Aufsichtsrats, mit wenigen, jeweils begründeten Ausnahmen, an den Sitzungen teilgenommen. Aufsichtsrat und Vorstand berieten und entschieden in ihren Sitzungen alle zustimmungs- und genehmigungspflichtigen Vorgänge.

Prüfung Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht sowie der nichtfinanzielle Bericht wurden vom Genoverband e. V. geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den nichtfinanziellen Bericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Personelle Veränderungen

Satzungsgemäß scheiden in diesem Jahr Herr Tim Gemünden und Herr Markus Thurn aus dem Gremium aus. Die Wiederwahl beider Personen ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für den hohen Arbeitseinsatz und die geleistete erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr. Bei unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern bedanken wir uns insbesondere im Fusionsjahr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mainz, im Mai 2024

Der Aufsichtsrat



Bernd J. Hammer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Dr. Henrik Jacoby
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Volksbank Darmstadt Mainz eG

Mitglieder des Vorstands

Uwe Abel

Sprecher des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen
- Omnikanal-Management
- Nachhaltige Entwicklung
- Gesellschaftliches Engagement

Matthias Martiné (ab 02.10.2023)

Sprecher des Vorstands

- Vorstandsstab/Recht/
Unternehmenskommunikation
- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen

Herbert Kohlberg

Mitglied des Vorstands

- Firmenkunden
- Spezialfinanzierungen

Jörg Lindemann (ab 02.10.2023)

Mitglied des Vorstands

- Privatkunden
- Private Banking
- Treasury

Michael Mahr (ist planmäßig zum 31.12.2023 ausgeschieden)

Hans-Jürgen Mehl (ab 02.10.2023)

Mitglied des Vorstands

- Marktfolge Passiv
- Marktfolge Aktiv
- Compliance & Regulatorik
- Zentrale Stelle

Heinz-Peter Schamp

Mitglied des Vorstands

- Personalmanagement
- Problemkreditmanagement & Restrukturierung
- Revision

Karsten Zerfaß

Mitglied des Vorstands

- Unternehmensmanagement
- Unternehmenssteuerung

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Bernd J. Hammer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Geschäftsführer Apotheken-Rechen-Zentrum GmbH, Geschäftsführer LAV Service GmbH, selbstständiger Rechtsanwalt

Dr. Henrik Jacoby (ab 02.10.2023)

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar, RechtsAnwälte&Notare | Albach, Jacoby, Landzettel, Wieland, Berg, Schiweck, Bock, PartnerschaftsG mbB

Helmut Bittner

Betriebsratsvorsitzender
Volksbank Darmstadt Mainz

Anja Dächert (ab 02.10.2023)

Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin, Geschäftsführende Gesellschafterin der Dächert GmbH Steuerberatung Wirtschaftsprüfung

Wilfried Eberling (ab 02.10.2023)

Geschäftsführender Gesellschafter der Holzbau Eberling GmbH

Willi Enders

Landwirt

Professorin Dr. Caroline Flick

Wirtschaftsprüferin und Professorin für Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen, Hochschule Mainz

Dipl.-Ing. Thomas Frank *(ab 02.10.2023)*

Geschäftsführender Gesellschafter
der Frank GmbH

Eva Friedrich *(ab 02.10.2023)*

Prokuristin der Waibel KG

Dipl.-Ing. Tim Gemünden

Geschäftsführender Gesellschafter der
Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH & Co. KG

Ralf Gerster

Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender
Volksbank Darmstadt Mainz

Felix Harth

Selbstständiger Zimmerermeister,
Obermeister Bauinnung Bingen

Dr. Sven Herbert *(ab 02.10.2023)*

Geschäftsführender Gesellschafter
der Helmut Herbert GmbH & Co.

Uwe Hofmann *(ab 02.10.2023)*

Geschäftsführender Gesellschafter der
Hofmann Internationale Spedition GmbH

Anja Ingenbrand

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Martin Jäger *(ab 08.11.2023)*

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Dipl.-Betriebswirtin (BA) Rosemarie Jordan

Chief Financial Officer (CFO) OSYPKA AG

Stefan Krüger *(ab 08.11.2023)*

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Uwe Kuhl *(ab 08.11.2023)*

Angestellter der Volksbank Darmstadt Mainz

Professor Dr.-Ing. Norbert Lehwalter

Professor für Baustatik, selbstständiger
Ingenieur für Tragwerksplanung

Dr. Matthias Maurer

Selbstständiger Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

Renate Michel

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Anja Mütze-Heinemann *(ab 08.11.2023)*

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Susanne Porges *(ab 08.11.2023)*

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Dr. Robert Reining *(ab 02.10.2023)*

Managing Director der Xylem Analytistics
Germany GmbH

Stefan Scharf *(ab 02.10.2023)*

Geschäftsführender Gesellschafter
der Scharf GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Heiko Scheiber *(ab 02.10.2023)*

Geschäftsführender Gesellschafter
der Scheiber Consulting GmbH

Ingo Steitz

Selbstständiger Winzer,
Präsident Weinbauverband Rheinhessen a. D.

Dipl.-Kfm. Markus Thurn

Geschäftsführender Gesellschafter
der J. N. Köbig GmbH

Maja Vogel

Angestellte der Volksbank Darmstadt Mainz

Ein leistungsfähiger Partner in einer prosperierenden Region

460.000

Kunden

210.000

Mitglieder

140

Standorte

1.600

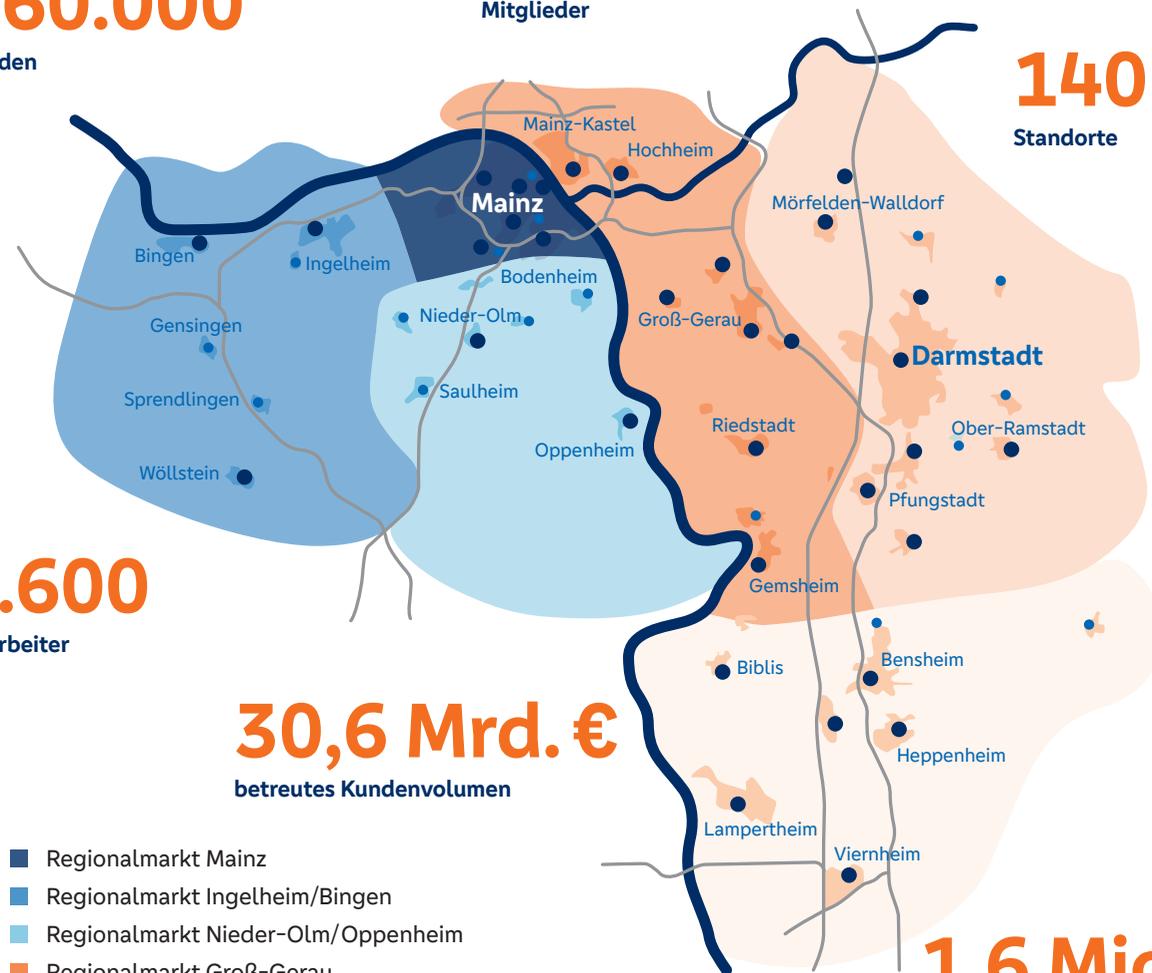
Mitarbeiter

30,6 Mrd. €

betreutes Kundenvolumen

1,6 Mio. €

Spenden- und
Sponsoringmittel



- Regionalmarkt Mainz
- Regionalmarkt Ingelheim/Bingen
- Regionalmarkt Nieder-Olm/Oppenheim
- Regionalmarkt Groß-Gerau
- Regionalmarkt Darmstadt
- Regionalmarkt Bergstraße

Eine starke Bank in einem starken Verbund

 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 Schwäbisch Hall

 Union
Investment

 R+V

 e@sy
Credit

 DZ PRIVATBANK

 Volksbanken
Raiffeisenbanken

 DZ BANK
Die Initiativbank

 VR Smart
Finanz

 DZ HYP

 Münchener Hyp

 reisebank

www.finanzgruppe.de

Lagebericht und Jahresabschluss der Volksbank Darmstadt Mainz eG für das Geschäftsjahr 2023

Der hier veröffentlichte Lagebericht sowie Jahresabschluss 2023 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Genoverband e. V. geprüft. Die Unterlagen werden im Unternehmensregister hinterlegt.



Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Volksbank Darmstadt Mainz eG

I. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Bei den Vorjahreszahlen handelt es sich um zusammengefasste Werte der Vorgängerinstitute Mainzer Volksbank eG und der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG.

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG weist für 2023 – das Jahr ihres Zusammenschlusses – eine gute Geschäftsentwicklung auf. Das vergangene Jahr war neben dem eigentlichen Bankgeschäft geprägt von intensiven Vorbereitungen und dem Vollzug der Fusion.

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Das Betriebsergebnis nach Bewertung von 119,8 Mio. Euro lag mit 0,84 Prozent zur durchschnittlichen Bilanzsumme (dBS) deutlich über dem Ergebnis aus dem Jahr 2022 mit 0,70 Prozent und leicht unter unserem Planwert 2023 von 0,88 Prozent. Die Cost-Income-Ratio lag bei 55,2 Prozent (Vorjahr: 54,1 Prozent) und hat sich gegenüber unserem Planwert 2023 von 57,4 Prozent verbessert. Die Gesamtkapitalquote betrug 16,03 Prozent und liegt leicht über unserer strategischen Zielgröße von mindestens 16,0 Prozent.

Die Entwicklung der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren liegt im Rahmen unserer Erwartungen.

Bilanzsumme	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Bilanzsumme	14.576.054	14.164.057	411.998	2,9
Außerbilanzielle Geschäfte ¹⁾	2.785.673	3.009.159	-223.487	-7,4

1) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende 2023 rund 14.576 Mio. Euro. Dies war im Vergleich zu Ende 2022 ein Plus von 412 Mio. Euro beziehungsweise von 2,9 Prozent und war vom Wachstum im Kundengeschäft geprägt.

Die außerbilanziellen Positionen ergeben sich aus Absicherungsgeschäften der Bank im Rahmen des Bilanzstrukturmanagements und unserer Kunden im Derivatebereich, speziell aus Käufen von Zinsswaps und Devisentermingeschäften, den Eventualverbindlichkeiten und den unwiderruflichen Kreditzusagen. In der Summe reduzierten sich die außerbilanziellen Geschäfte um 7,4 Prozent auf 2.786 Mio. Euro, im Wesentlichen durch die Reduzierung der unwiderruflichen Kreditzusagen.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Kundenforderungen	11.202.272	10.745.507	456.765	4,3
Wertpapiieranlagen	1.114.592	1.286.009	-171.416	-13,3
Forderungen an Kreditinstitute	1.566.775	1.521.107	45.668	3,0

Kundenforderungen

Die Kundenforderungen konnten weiter ausgebaut werden. Mit einer Steigerung von 456,8 Mio. Euro oder 4,3 Prozent lag der Bilanzwert am Jahresende bei 11.202,3 Mio. Euro. Die Steigerung resultierte überwiegend aus dem Zuwachs an festverzinslichen Darlehen mit langfristigen Zinsbindungen. Unter zusätzlicher Berücksichtigung der Kreditabläufe, der vertraglichen Tilgungen sowie der Sondertilgungen wurden insgesamt 2,1 Mrd. Euro an neuen Krediten vergeben. Bezogen auf die Bilanzsumme liegt der Anteil der Kundenforderungen bei 76,9 Prozent.

Die noch nicht in Anspruch genommenen unwiderruflichen Kreditzusagen belaufen sich zum Jahresende auf 773,5 Mio. Euro.

Das durch unsere Verbundpartner betreute Kreditvolumen lag zum Jahresende bei 958,4 Mio. Euro und damit 0,4 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das gesamte bilanzielle und außerbilanzielle Kundenkreditvolumen wurde um 3,9 Prozent auf 12.160,7 Mio. Euro gesteigert.

Wertpapieranlagen der Bank

Der Bestand an bankeigenen Wertpapieren hat sich um 171,4 Mio. Euro oder 13,3 Prozent reduziert. Die Veränderung der Wertpapieranlagen ist maßgeblich geprägt durch Verkauf bzw. Fälligkeiten festverzinslicher Anlagen.

Die Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Neuanlagen werden ausschließlich im Investmentgrade-Bereich vorgenommen. Die Marktpreis- und Adressausfallrisiken der Eigenanlagen werden im Rahmen der Risikosteuerung überwacht.

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von rund 52 Prozent auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. rund 48 Prozent auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6), im Wesentlichen in Spezialfonds.

Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 45,7 Mio. Euro oder 3,0 Prozent auf 1.566,8 Mio. Euro angestiegen, insbesondere durch die Erhöhung unseres Liquiditätsüberschusses, vorwiegend innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.683.574	1.518.495	165.079	10,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	11.265.196	11.095.046	170.150	1,5
Spareinlagen	1.197.693	1.253.351	-55.658	-4,4
Täglich fällige Einlagen	7.664.910	9.223.775	-1.558.865	-16,9
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.402.593	617.921	1.784.672	288,8
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.723	62.906	-31.183	-49,6
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.402	30.302	100	0,3

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 165,1 Mio. Euro oder 10,9 Prozent auf 1.683,6 Mio. Euro. Der Anstieg wurde im Wesentlichen zur Refinanzierung des Kreditwachstums im Kundenkreditgeschäft und zur Liquiditätssteuerung eingesetzt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Der Bestand an Kundeneinlagen (einschließlich verbriefter Verbindlichkeiten) stieg im Jahresverlauf 2023 um 139,0 Mio. Euro oder 1,3 Prozent auf 11.296,9 Mio. Euro.

Die Phase der Negativzinsen war im Jahr 2023 nicht nur vorbei, sondern aufgrund des deutlich gestiegenen Zinsniveaus bieten erstmals seit vielen Jahren auch klassische Termin- und Festgeldanlagen für die Kunden wieder attraktive und vor allem sichere Anlagealternativen. Dementsprechend schichteten etliche Kunden ihre Gelder in diese Einlagen um. So reduzierten sich die täglich fälligen Einlagen um 1.558,9 Mio. Euro oder 16,9 Prozent auf 7.664,9 Mio. Euro, gleichzeitig stiegen die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit um 1.784,7 Mio. Euro oder 288,8 Prozent auf 2.402,6 Mio. Euro an. Die Spareinlagen reduzierten sich um 55,7 Mio. Euro oder 4,4 Prozent auf 1.197,7 Mio. Euro, die verbrieften Verbindlichkeiten um 31,2 Mio. Euro oder 49,6 Prozent auf 31,7 Mio. Euro. Der Bestand an Nachrangverbindlichkeiten ist im Geschäftsjahr nahezu unverändert geblieben.

Der Anteil der Kundenverbindlichkeiten einschließlich der verbrieften Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme beträgt 77,5 Prozent und ist aufgrund der Bilanzsummenausweitung um 1,3 Prozentpunkte gesunken.

Gleichzeitig nahmen viele Kunden unsere bedarfsorientierte Vorsorge- und Vermögensberatung in Anspruch, um die Vorteile einer Anlagediversifikation in geeignete Wertpapier- und Fondsanlagen zu nutzen. Insgesamt wurden netto rund 573 Mio. Euro in außerbilanzielle Investments investiert, was das bilanzielle Einlagenvolumen dementsprechend reduziert hat.

Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen inklusive außerbilanzieller Anlagen betrug zum Jahresende 18.459,3 Mio. Euro und ist um 5,6 Prozent gestiegen.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	33.352	31.264	2.088	6,7
Vermittlungserträge	11.931	13.946	-2.015	-14,5
Erträge aus Zahlungsverkehr	44.931	43.146	1.785	4,1

Dienstleistungsgeschäft

Erfreulich entwickelten sich die Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften, die um 2,1 Mio. Euro auf 33,4 Mio. Euro erhöht wurden. Die Erträge aus der Vermittlung von Produkten aus dem genossenschaftlichen Verbund, wie Bausparverträge, Versicherungen und die Kreditvermittlungen von easyCredit an die TeamBank AG, waren leicht rückläufig und reduzierten sich um 2,0 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro.

Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr konnten um 1,8 Mio. Euro auf 44,9 Mio. Euro gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der weiteren Provisionserträge liegt der Provisionsertrag mit 96,1 Mio. Euro um 1,5 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau.

Insgesamt konnte der Provisionsüberschuss (Provisionsertrag abzüglich der Provisionsaufwendungen) im Jahr 2023 von 81,1 Mio. Euro um 3,1 Prozent auf 83,6 Mio. Euro gesteigert werden.

II. DARSTELLUNG, ANALYSE UND BEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

a. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Zinsüberschuss ¹⁾	245.668	224.027	21.641	9,7
Provisionsüberschuss ²⁾	83.619	81.115	2.504	3,1
Verwaltungsaufwendungen	176.316	159.929	16.388	10,2
a) Personalaufwendungen	114.190	102.674	11.515	11,2
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	62.127	57.254	4.872	8,5
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	149.412	142.947	6.464	4,5
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-29.629	-44.933	15.304	-34,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	119.783	98.014	21.768	22,2
Steueraufwand	18.319	30.466	-12.148	-39,9
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	83.299	52.865	30.434	57,6
Jahresüberschuss	18.165	14.683	3.482	23,7

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Der *Zinsüberschuss* der Bank, der sich aus dem Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen zuzüglich der laufenden Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften errechnet, erhöhte sich um 21,6 Mio. Euro oder 9,7 Prozent auf 245,7 Mio. Euro.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Geschäftsjahr 2022 aus der Auflösung von Zinssicherungsgeschäften einmalige Erträge in Höhe von 36,8 Mio. Euro erzielt wurden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Zinssicherungsgeschäfte der Aktiv-/Passivsteuerung mit negativen Marktwerten über 6,8 Mio. Euro (Entlastung des Zinsergebnisses für die Folgejahre) aufgelöst. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte ergibt sich eine Steigerung des Zinsergebnisses um plus 65,2 Mio. Euro bzw. plus 34,9 Prozent.

Die Zinserträge erhöhten sich um insgesamt 88,5 Mio. Euro. Positiv wirkten sich das gute Wachstum im Kundenkreditgeschäft sowie die gestiegenen Kapitalmarktzinsen aus, die sich in einer Steigerung der Durchschnittsverzinsung insbesondere auch bei den Eigenanlagen widerspiegelten.

Die Zinsaufwendungen erhöhten sich um 66,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, im Wesentlichen durch den beschriebenen Effekt der Zinsweitergabe bei den Kundeneinlagen, speziell bei den Termineinlagen. Die laufenden Erträge der GuV-Position 3, zu denen die Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungserträge zählen, reduzierten sich leicht um 0,5 Mio. Euro.

Wie bereits zuvor unter Dienstleistungsgeschäft näher beschrieben, konnte das Provisionsergebnis mit 83,6 Mio. Euro um 3,1 Prozent gesteigert werden.

Der *Verwaltungsaufwand* erhöhte sich insgesamt um 16,4 Mio. Euro auf 176,3 Mio. Euro (plus 10,2 Prozent). Die Personalaufwendungen lagen mit 114,2 Mio. Euro um 11,5 Mio. Euro bzw. 11,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Gründe hierfür sind höhere Aufwendungen für die Altersversorgung, tarifliche Steigerungen und eine deutliche Mehrbelastung im Rahmen der Fusionsarbeit in Form von Rückstellungen für Resturlaube und geleistete Überstunden. Die anderen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 62,1 Mio. Euro um 4,9 Mio. Euro oder 8,5 Prozent über dem Vorjahr. Inflationsbedingt höhere Kosten und einmalige Fusionskosten waren die wesentlichen Gründe.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte lagen mit 7,7 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro niedriger als im Vorjahr. Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag bei plus 4,0 Mio. Euro. Der positive Saldo resultiert überwiegend aus deutlich rückläufigen Aufzinsungsaufwendungen für langfristige Rückstellungen und Auflösungen von Rückstellungen.

2023 betrug das *Betriebsergebnis vor Bewertung* 149,4 Mio. Euro. Es lag damit 6,5 Mio. Euro bzw. 4,5 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die *Risiken im Kredit- und Wertpapiergeschäft (Bewertungsergebnis)* wurden umfassend abgesichert. Bei der Risikovorsorge Kredit erfolgte unverändert eine enge Beobachtung des Bestandes über Risikoanalysen und Frühwarnhinweise. Im Kundenkreditgeschäft wurde eine höhere Risikovorsorge als in den Jahren zuvor betrieben, die allerdings im Verhältnis zum Gesamtkreditvolumen immer noch als moderat betrachtet werden kann. Im Bereich der Eigenanlagen ergaben sich im Jahr 2023, aufgrund der Zinsentwicklung, wieder Zuschreibungen. Alle Wertpapiere sind vollständig nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. In Summe beläuft sich das Bewertungsergebnis auf minus 29,6 Mio. Euro (Vorjahr: minus 44,9 Mio. Euro).

Der *Reingewinn vor Steuern (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit)* lag bei 119,8 Mio. Euro gegenüber 98,0 Mio. Euro im Vorjahr (plus 21,8 Mio. Euro oder 22,2 Prozent).

Der *Steueraufwand* beläuft sich auf 18,3 Mio. Euro (Vorjahr 30,5 Mio. Euro). Insbesondere durch Sondereffekte im Zusammenhang mit der Wertpapierbewertung hat sich der Steueraufwand im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr verringert.

Damit ist es uns auch in diesem Jahr möglich, das Eigenkapital mit Blick auf eine zukunftsfähige und starke Position weiter auszubauen. Aus dem Reingewinn vor Steuern konnten bereits vorab 83,3 Mio. Euro dem Kernkapital der Bank in der Bilanzposition Fonds für allgemeine Bankrisiken zugeführt werden.

Der Bilanzgewinn (Jahresüberschuss einschließlich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr) beträgt 18,2 Mio. Euro (Vorjahr 14,7 Mio. Euro). Der Vertreterversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende an unsere Mitglieder in Höhe von 5,00 Prozent (Vorjahr 3,25 Prozent) auszuschütten und weitere 9,5 Mio. Euro den Ergebnisrücklagen als Bestandteil des harten Kernkapitals zuzuführen.

b. Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG refinanziert sich überwiegend durch Kundeneinlagen. Mit einem Anteil von 77,5 Prozent an der Bilanzsumme sind die Kundengelder (Passivposten 2 und 3) weiterhin Hauptrefinanzierungsquelle für das Kreditgeschäft der Bank. Der Überhang über die Kundenforderungen lag bei 94,6 Mio. Euro. Zusammen mit dem Eigenkapital (Passivposten 11 und 12) lag der Anteil bei 86,9 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil der hochliquiden Einlagen (täglich fällig) an den gesamten Kundeneinlagen liegt bei 67,9 Prozent (Vorjahr 82,7 Prozent). Die vertragliche Kapitalbindung ist auf der Passivseite deutlich kürzer als auf der Aktivseite. Hieraus resultiert ein theoretisches Refinanzierungsrisiko. In der Vergangenheit hat sich jedoch gezeigt, dass der Bank ein Großteil der täglich fälligen Einlagen durch die überwiegend kleinvolumige Einlagenstruktur im Kundengeschäft dauerhaft stabil zur Verfügung stand. Darüber hinaus kann die Bank, für den Fall eines Liquiditätsengpasses, durch die Einbindung in den Liquiditätsverbund der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, den Liquiditätsbedarf nach unseren Planungsrechnungen für den Prognosezeitraum decken. Insgesamt verfügt die Bank damit über eine stabile Finanzierungsstruktur.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter betragen im Geschäftsjahr 54,2 Mio. Euro. In Grundstücke und Gebäude investierte die Bank 50,7 Mio. Euro, die für den Erwerb einer Rendite-Immobilie verwendet wurden. Darüber hinaus wurden 3,5 Mio. Euro in neue Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte investiert.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Unsere Beteiligungen haben überwiegend strategischen Charakter und beschränken sich bis auf geringe Ausnahmen auf Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, Volksbanken und Raiffeisenbanken und auf verbundnahe Unternehmen.

Anteile an verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften) bestehen im Wesentlichen in der Novofons Wohnwerte GmbH als 100-Prozent-Tochter der Volksbank Darmstadt Mainz eG. Der Gesellschaftszweck dient dem Erwerb, der Veräußerung, Errichtung, Bewirtschaftung und Optimierung eigener Immobilien und der Vermietung und Verpachtung. Der Investitionsschwerpunkt der Novofons liegt auf dem direkten und indirekten Erwerb wohnwirtschaftlich genutzter Immobilien (Bestandsimmobilien, Wohnungspakete, Neubauprojekte).

Zum Stichtag 31.12.2023 beträgt das genehmigte Investitionsvolumen rund 165 Mio. Euro. Bisher wurden Eigenmittel in Höhe von rund 78,3 Mio. Euro in das Tochterunternehmen eingebracht, die unter der Bilanzposition Anteile an verbundenen Unternehmen bilanziert sind.

Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2023 nach Art, Höhe und Fristigkeit jederzeit gegeben. Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügte aufgrund der hohen und breit gestreuten Kundeneinlagen jederzeit über eine ausreichende Liquidität und ist damit weitgehend unabhängig vom Interbankengeschäft. Das bankinterne Berichtswesen umfasst auch die jeweils aktuelle Liquiditätslage.

Die Strukturveränderungen und Risiken der Passivseite, in Form von sehr hohen, täglich fälligen Einlagen, werden im Rahmen der täglichen Liquiditätssteuerung berücksichtigt. Die Liquiditätsdeckungsquote (LCR = Liquidity Coverage Ratio) wird täglich ermittelt und wurde täglich eingehalten. Am Bilanzstichtag lag die LCR mit 135,3 Prozent mit ausreichendem Spielraum über der aufsichtsrechtlichen Mindestquote von 100 Prozent. Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und auf ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten. Die Mindestreserveverpflichtungen wurden jederzeit eingehalten. Liquiditätsbelastungen aus außerbilanziellen Verpflichtungen haben sich nicht ergeben.

c. Vermögenlage

Die von der Bank getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung der Eigenmittel im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,12 Prozent (Jahresüberschuss bezogen auf die Bilanzsumme). Sie berücksichtigt damit keine im Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB und in den Vorsorgereserven nach § 340f HGB thesaurierten Gewinne zur Stärkung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalrentabilität (Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich der Zuführung zu den Vorsorgereserven im Verhältnis zum wirtschaftlichen Eigenkapital inklusive Vorsorgereserven) liegt bei 9,4 Prozent.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und die Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2022	Veränderung zu 2022	
	TEUR	TEUR	TEUR	Prozent
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	1.396.733	751.664	645.069	85,8
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	1.359.047	756.330	602.716	79,7
Harte Kernkapitalquote	14,8 %	13,5 %		
Kernkapitalquote	14,8 %	13,5 %		
Gesamtkapitalquote	16,0 %	14,9 %		

1) Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 10 (Genussrechtskapital), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die Vorjahreswerte enthalten ausschließlich die Eigenmittel der Mainzer Volksbank eG.

Die Eigenkapitalausstattung bildet die Basis für die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Normen. Außerdem bildet sie, zusammen mit stets ausreichender Liquidität, die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirement Regulation) wurden von uns im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit eingehalten.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung ist eine weitere Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 9,5 Mio. Euro vorgesehen. Weiter wird sich dann die Kernkapitalbasis durch Zuführung von 83,3 Mio. Euro zum Fonds für allgemeine Bankrisiken verbessern. Unter Einrechnung dieser beiden Zuführungen in die oben dargestellten Kennzahlen würden sich zum Jahresende 2023 die Kernkapitalquote der Volksbank Darmstadt Mainz eG auf 15,9 Prozent und die Gesamtkapitalquote auf 17,1 Prozent erhöhen.

Nach unserer Eckwert- und Kapitalplanung für die Jahre 2024 bis 2028 ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenwachstum sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen auch künftig auszugehen. Die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen, auch unter Berücksichtigung der diversen aufsichtlichen Kapitalpuffer, werden deutlich eingehalten.

d. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilt die Bank ihre Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage vor dem Hintergrund der beschriebenen Rahmenbedingungen als gut. Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2023 stellt sich wie folgt dar:

Das Wachstum im Kundengeschäft setzte sich fort. Im Kreditgeschäft wurden die Erwartungen aus der Planungsrechnung erfüllt, bei den Kundeneinlagen blieb der Zufluss an bilanziellen Einlagen hinter unserem Planansatz zurück, in Verbindung mit den außerbilanziellen Einlagen im Verbundgeschäft war die Entwicklung aber zufriedenstellend.

Die Volksbank Darmstadt Mainz eG verfügt über eine, gemessen an externen Vergleichswerten, geordnete Ertrags-, Finanz-, Liquiditäts- und Vermögenslage. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität werden erfüllt. Die Eigenkapitalausstattung wurde durch die Zuführungen zu den Rücklagen und die Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken absolut verbessert. Sie übertrifft die aktuellen aufsichtlich einzuhaltenden Mindestquoten. Für alle erkennbaren Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen wurden Wertberichtigungen sowie Vorsorgereserven nach § 340f HGB gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit) von 119,8 Mio. Euro lag mit 0,84 Prozent zur dBS deutlich über dem Ergebnis aus dem Jahr 2022 mit 0,70 Prozent und leicht unter unserem Planwert 2023 von 0,88 Prozent.

Die Cost-Income-Ratio lag bei 55,2 Prozent (Vorjahr: 54,1 Prozent) und war damit niedriger als unser Planwert für 2023 in Höhe von 57,4 Prozent.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 18.164.929,29 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 54.864,81 Euro (Bilanzgewinn von 18.219.794,10 Euro) – wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,00 Prozent	8.712.908,64
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.900.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	7.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	6.885,46
Bilanzgewinn	18.219.794,10

Mainz, 19. April 2024
Volksbank Darmstadt Mainz eG

Der Vorstand



Uwe Abel



Matthias Martiné



Herbert Kohlberg



Jörg Lindemann



Hans-Jürgen Mehl



Heinz-Peter Schamp



Karsten Zerfaß

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs. 1 HGB verzichtet. Der vollständige, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Volksbank Darmstadt Mainz eG, Vorstandsstab, Balthasar-Maler-Platz, 55116 Mainz, eingesehen werden. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im Unternehmensregister.

Bei den Vorjahreszahlen handelt es sich um zusammengefasste Vorjahreszahlen der Vorgängereinstitute Mainzer Volksbank eG und Volksbank Darmstadt-Südhessen eG.

Volksbank Darmstadt Mainz eG
55116 Mainz

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz
2. Gewinn-und-Verlust-Rechnung



1. Jahresbilanz zum 31.12.2023

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			96.682.562,20		104.207
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			105.114.051,24		75.684
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	105.114.051,24				(75.684)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	201.796.613,44	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			763.306.048,33		627.191
b) andere Forderungen			803.469.362,67	1.566.775.411,00	893.916
4. Forderungen an Kunden				11.202.272.108,64	10.745.507
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	5.869.425.831,17				(5.377.494)
Kommunalkredite	203.891.889,89				(228.381)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		100.853.644,68			107.283
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	100.853.644,68				(107.283)
bb) von anderen Emittenten		476.119.826,34	576.973.471,02		626.145
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	394.916.246,62				(574.109)
c) eigene Schuldverschreibungen			1.988.720,24	578.962.191,26	3.702
Nennbetrag	2.022.000,00				(3.802)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				535.630.196,67	548.879
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			219.787.819,12		210.124
darunter: an Kreditinstituten	6.211.893,79				(6.212)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			915.263,39	220.703.082,51	1.566
darunter: bei Kreditgenossenschaften	772.170,00				(772)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				78.474.284,16	78.077
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				20.110.498,88	24.614
darunter: Treuhandkredite	20.110.498,88				(24.614)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			522.919,00		225
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	522.919,00	0
12. Sachanlagen				129.141.144,34	83.070
13. Sonstige Vermögensgegenstände				41.665.550,85	33.826
14. Rechnungsabgrenzungsposten				464,65	41
Summe der Aktiva				14.576.054.465,40	14.164.057

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		62.979.118,07		147.292
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.620.595.021,12	1.683.574.139,19	1.371.204
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	1.025.159.985,64			1.227.290
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	172.532.695,55	1.197.692.681,19		26.060
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	7.664.910.044,81			9.223.775
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.402.593.405,47	10.067.503.450,28	11.265.196.131,47	617.921
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		31.722.735,64		62.906
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	31.722.735,64	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			20.110.498,88	24.614
darunter: Treuhandkredite	20.110.498,88			(24.614)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			11.298.611,46	6.050
6. Rechnungsabgrenzungsposten			1.912.385,08	2.105
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		123.624.664,00		118.505
b) Steuerrückstellungen		11.376.145,06		9.528
c) andere Rückstellungen		30.506.440,31	165.507.249,37	30.534
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			30.402.400,00	30.302
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			777.500.000,00	694.201
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		181.035.700,00		176.633
b) Kapitalrücklage		4.260.820,21		4.261
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	127.616.671,16			125.893
cb) andere Ergebnisrücklagen	257.697.328,84	385.314.000,00		250.273
d) Bilanzgewinn		18.219.794,10	588.830.314,31	14.710
Summe der Passiva			14.576.054.465,40	14.164.057

1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		119.612.739,76		119.577
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	119.612.739,76	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		773.459.248,91	773.459.248,91	1.075.568
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlust-Rechnung für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	302.933.550,18				224.580
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	14.854.261,34	317.787.811,52			4.710
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	21.365,26				(3.713)
2. Zinsaufwendungen		85.130.430,54	232.657.380,98		18.747
darunter: erhaltene negative Zinsen	18.655,58				(6.297)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		7.236.611,74			6.859
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		5.773.805,44			5.223
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	13.010.417,18		1.400
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			68.665,82		9
5. Provisionserträge		96.083.438,36			94.561
6. Provisionsaufwendungen		12.464.584,90	83.618.853,46		13.446
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes			0,00		0
8. Sonstige betriebliche Erträge			7.385.175,02		10.525
9. [gestrichen]			0,00		0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	88.358.549,26				83.792
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	25.831.158,88	114.189.708,14			18.882
darunter: für Altersversorgung	10.288.903,33				(3.543)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		62.126.706,60	176.316.414,74		57.254
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			7.664.369,13		8.074
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.347.879,07		4.725
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		29.442.907,79			41.148
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-29.442.907,79		0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		186.383,13			3.785
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-186.383,13		0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00		0
18. [gestrichen]			0,00		0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			119.782.538,60		98.014
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00		(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.339.876,75			30.127
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		3.978.732,56	18.318.609,31		339
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			83.299.000,00		52.865
25. Jahresüberschuss			18.164.929,29		14.683
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			54.864,81		27
			18.219.794,10		14.710
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
			18.219.794,10		14.710
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
29. Bilanzgewinn			18.219.794,10		14.710



Impressum

Herausgeber: Volksbank Darmstadt Mainz eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz
» www.volksbanking.de

Redaktion: Bereich Unternehmenskommunikation

Konzept & Design: 2m Advertising GmbH » www.2m-advertising.de

Druck: W.B. Druckerei GmbH » www.wb-druckerei.de

Fotos: Seite 2 – Torsten Silz; Seite 4 – Patrick Liste



natureOffice.com/DE-202-NZXBN4A



